

# Das blaue Gold der Heide

› Heidelbeersaison auf Thiermanns Hof wurde eröffnet / 200 Gäste geladen

**KIRCHDORF** (cck) › Dicke blaue Beeren hängen an den Sträuchern. Heinrich Thiermann lässt sich da nicht lange bitten und stibitz einige Beeren von einem Strauch. Am vergangenen Freitag wurde auf seinem Hof der offizielle Beginn der Heidelbeersaison eröffnet. Rund 200 Gäste, darunter Politiker, Geschäftspartner, Vertreter aus der Wirtschaft sowie Freunde und Bekannte, folgten der Einladung. Als besonderer Gast war der Niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Christian Meyer, eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen die ersten Gäste ihre Plätze im Festzelt ein. „Wir freuen uns sehr, dass wir heute so viele Gäste begrüßen konnten“, so Anke Meyer vom Kirchdorfer Spargel- und Beerenhof. Ute Brauckhoff von der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft übernahm die Begrüßung der Gäste. Dann richtete Heiner Husmann, 1. Vorsitzender des Bunds Deutscher Heidelbeeranbauern, das Wort an das Publikum: „Ab nächster Woche werden viele Heidelbeerbauern mit der Ernte beginnen.“ In Deutschland gibt es rund 400 Heidelbeerbauern, welche durch den Verband repräsentiert werden. 75 Prozent der Ernte stammt aus Niedersachsen. Auch der Niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Christian Meyer, bestätigte, dass Niedersachsen mit 1.800 Hektar Anbaufläche eine führende Heidelbeerregion in Europa sei.

Allerdings wird die Ernte in diesem Jahr aufgrund der instabilen Wetterlage im Frühjahr geringer ausfallen, als im bisherigen Durchschnitt. Bei der Sorte „Bluecrop“, befürchtet der Vorsitzende des Bunds Deutsche Heidelbeerbauern Ernteaufträge von bis zu 50 Prozent. Insgesamt prophezeit er eine unterdurchschnittliche Ernte von 6.500 Tonnen im gesamten Bundesgebiet. Bei besseren Wetterbedingungen konnten bislang über 5.000 Tonnen mehr geerntet werden.

Nicht nur die Heidelbeerplantagen sondern auch die Erdbeerefelder waren betroffen. Der Experte befürchtet nun einen An-



Im Anschluss an den offiziellen Ablauf der Veranstaltung nahm Heinrich Thiermann die amtierende Heidelbeerkönigin Helena I sowie den Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Christian Meyer, mit auf eine Heidelbeerplantage.

stieg der Erzeugerpreise. Darauf müssten sich die Einkäufer des Lebensmittel Einzelhandels einstellen.

Der familiengeführte Betrieb in Scharringhausen bei Kirchdorf ist vor allem für seinen Spargel bekannt, jährlich kommen etliche Reisebusse an, um hungrige Spargelliebhaber an ihr Ziel zu bringen. Weitere Erzeugnisse

sind aber auch Erdbeeren, Heidelbeeren und Bohnen. „Wir wollen die Heidelbeere hier mehr publik machen“, sagte Anke Meyer. „Außerdem schmeckt die Frucht nicht nur gut, sondern ist auch noch gesund!“

Im Anschluss an die offizielle Begrüßung, weitere Grußworte und Danksagungen, auch von

dem Superintendenten Klaus Priesmeier, zeigte Heinrich Thiermann dem Niedersächsischen Minister im Beisein der amtierenden Deutschen Heidelbeerkönigin, Helena I aus Bockhorn, die Produktionsschritte innerhalb der außenliegenden Hallen sowie die gereiften Heidelbeeren selbst auf den Plantagen. „Auch für mich ist es heute etwas ganz Besonderes, dabei

sein zu dürfen“, betonte die 18-Jährige. „Ich freue mich sehr darüber, einige Einblicke direkt vor Ort mitnehmen zu können.“

Die heimischen Kulturheidelbeeren werden nun von Ende Juni bis September geerntet und anschließend im Hofladen sowie auf den Wochenmärkten verkauft.



Das familiengeführte Unternehmen wird von Heinrich Thiermann und seiner Frau Gertrud geleitet. Fotos: Krämer



Rund 200 Gäste folgten der Einladung zur Eröffnung der Heidelbeersaison.